

Das teure Brennholz.

Die Genossenschaft der Klein Händler mit Brennmaterialien hat sich an den Magistrat mit dem Ersuchen um Einschreiten gegen die Preistreiberei der Brennholzgroßhändler gewendet. Sie führen an: Im Vorjahre kostete das Scheitholz noch pro „Stoß“, das ist acht Raummeter, 80 bis 94 Kronen franko ins Haus, heute muß der Klein Händler dieselbe Menge mit 188 bis 190 Kronen bezahlen, also um mehr als 120 Prozent teurer. Beim Rundholz zeigt sich dasselbe Bild von Preistreiberei. Vor ungefähr zwei Jahren kostete Rundholz, ins Haus gestellt, 40 bis 42 Heller, heute muß es mit 76 bis 90 Heller bezahlt werden. Die Steigerung ist deshalb ganz ungerechtfertigt, weil die Händler ihr Holz schon vor einem Jahre abgeschlossen haben.